

<b>Vorlage</b>	Vorlage-Nr: FB 40/0235/WP15	
Federführende Dienststelle: Schule	Status: öffentlich	
Beteiligte Dienststelle/n:	AZ:	
	Datum: 19.06.2009	
	Verfasser: FB 45/10, Frau Jansen	
<b>Bericht über die Anmeldesituation an der GGS Walheim</b>		
Beratungsfolge:	TOP: __	
Datum	Gremium	Kompetenz
18.06.2009	SchA	Kenntnisnahme

## Finanzielle Auswirkungen:

Maßnahme:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Aus der Vorlage ergeben sich keine unmittelbaren finanziellen Auswirkungen.

### Investitionskosten

- \_\_\_\_\_ €
- a. Im Haushalt? ja/nein \_\_\_\_\_ €
- b. Maßnahme über 150 T€: Liegt eine Wirtschaftlichkeitsberechnung vor? ja/nein \_\_\_\_\_
- c. Wenn bei a. nein: Deckung?
- Maßnahme: \_\_\_\_\_ €
- \_\_\_\_\_
- d. Zuschüsse \_\_\_\_\_ €

### Folgekosten

Aufwand

- Personalkosten \_\_\_\_\_ €
- Sachkosten \_\_\_\_\_ €
- Abschreibung \_\_\_\_\_ €
- a. Im Haushalt? ja/nein \_\_\_\_\_ €
- b. Wenn bei a. nein: Deckung?
- Maßnahme: \_\_\_\_\_ €
- \_\_\_\_\_
- c. Zuschüsse \_\_\_\_\_ €

### Konsumtiv

- a. Im Haushalt? ja/nein \_\_\_\_\_ €
- b. Konsolidierung? ja/nein \_\_\_\_\_ €
- c. Personalkosten \_\_\_\_\_ €
- d. Sachkosten \_\_\_\_\_ €
- e. Wenn bei a. nein: Deckung?
- Maßnahme \_\_\_\_\_ €
- \_\_\_\_\_
- f. Dauer \_\_\_\_\_ Jahre
- g. Zuschüsse \_\_\_\_\_ €

**Bericht:**

Zum Schuljahresbeginn 2009/2010 sind an der GGS Walheim 60 Kinder angemeldet. Bei einem weiteren Kind ist die endgültige Aufnahme noch nicht geklärt.

Unter Berücksichtigung der Anmeldezahlen und der Entscheidung der Bezirksregierung Köln, dass die Klassenfrequenzhöchstwerte auszuschöpfen sind, können zwei Eingangsklassen gebildet werden.

Nach der Schulentwicklungsplanung für die Primarstufe 2006 -2012 ist die GGS Walheim zweizügig. Bei der Festlegung der Zügigkeit wurde die Jahrgangsstärke ebenso berücksichtigt wie die räumlichen Gegebenheiten für die zu bildenden Klassen und eine dreizügige OGS.

Die Schulentwicklungsplanung erfolgte zum Zeitpunkt ihrer Erstellung auf Prognosezahlen für den ehemaligen Schulbezirk der GGS Walheim und der KGS Kornelimünster. Es ist davon auszugehen, dass jährlich ein Teil der schulpflichtig werdenden Kinder an der KGS Kornelimünster angemeldet wird. Bei einem Vergleich der Prognosezahlen aus dem Schulentwicklungsplan mit den tatsächlichen Zahlen der Jahrgangsstärke können nur geringe Abweichungen festgestellt werden. Der Vergleich der Prognose mit den tatsächlichen Schülerzahlen an der GGS Walheim zeigt im Schuljahr 2007/2008 und zu Beginn des Schuljahres 2009/2010 Abweichungen, die allerdings innerhalb der Klassenfrequenzhöchstwerte liegen. Auch die Schülerzahlen im ersten Schuljahr zeigen ab Beginn des Schuljahres 2003/2004 die klare Entwicklung zur Zweizügigkeit (siehe Anlage)

Die GGS Walheim verfügt über 8 Klassenräume, 3 OGS-Gruppenräume und 4 Mehrzweckräume. Im Erdgeschoss befinden sich die drei OGS-Gruppenräume, zwei Klassenräume, ein PC-Raum und ein Werkraum, im ersten Obergeschoss sechs Klassenräume, die Lehrküche sowie der Musikraum.

Der Werkraum wird gemeinsam mit der Förderschule genutzt und kann insofern nicht zu einem zusätzlichen Klassenraum umfunktioniert werden. Die Lehrküche kann aufgrund ihrer Ausstattung nicht als Klassenraum genutzt werden.

Die vorhandenen drei OGS-Betreuungsräume sind unverzichtbar, für das Schuljahr 2009/2010 sind 80 Kinder zur OGS angemeldet, es ist damit zu rechnen, dass auch hier in Zukunft weiter steigende Zahlen zu verzeichnen sind. Die Verpflegungsküche und die Mensa befinden sich im Pavillon und werden wie der Werkraum gemeinsam mit der Förderschule genutzt.

Lediglich der PC-Raum oder der Musikraum könnten, auf Kosten der pädagogischen Qualität des Unterrichts in den entsprechenden Fächern, zu einem Klassenraum umfunktioniert werden.

Zu Beginn des Schuljahres 2010/2011 ff. wäre bei gleichem Anmeldeverhalten die Bildung einer dritten Eingangsklasse nicht mehr möglich.

Für das Schuljahr 2009/2010 hat die Schulaufsichtsbeamtin, Frau Schulamtsdirektorin Ulla Roder bereits in enger Absprache mit der Leiterin der GGS Walheim, Frau Marga Bles-Gorgels, Lösungen zur Entzerrung der Situation in den ersten Klassen vereinbart. Das Schulamt stellt zusätzliche

Lehrerressourcen zur Verfügung, damit kleinere Lerngruppen gebildet werden können. Es können insofern gute Lernbedingungen für die Schülerinnen und Schüler geschaffen werden.

**Anlage/n:**

- Vergleich der Prognosen im SEP Primarstufe mit der tatsächlichen Entwicklung
- Schülerzahlenprognose 2006/07 bis 2011/12, Prognosevergleich mit Stand Mai 2009, Entwicklung der Kinder in der 1 Klasse ab 2003/2004
- Antrag der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Aachen vom 25.05.2009